

V 1563

Textteil

zum

F l u r b e r e i n i g u n g s p l a n

Teil II

Flurbereinigung Niederhornbach II

Markt Pfeffenhausen

Landkreis Landshut

Flurbereinigungsdirektion München

2. 5.000. Tragschicht

2. 5.001. 90 910/101 03 02 01 500.00 m3

Frostschuttschicht herstellen.  
Bauklasse VI  
im Fahrbahnbereich und in Nebenfahrbahnen;  
EV2 min 100 MN/m<sup>2</sup>;  
Dicke cm 40

2. 5.002. 90 910/204 02 100.00 m2

Schottertragschicht  
0/22  
Dicke cm 10  
auf der Frostschuttschicht herstellen.  
Bauklasse VI

2. 5.003. 90 910/503 03 01 02 1250.00 m2

Asphalttragschicht  
0/32  
herstellen auf Frostschuttkies  
aus Mischgutart C  
mit B80  
in Wegen;  
Dicke cm 10  
Unebenheiten max. 6 mm.

2. 5.004. 90 910/503 02 01 02 100.00 m2

Asphalttragschicht  
0/16  
herstellen auf Frostschuttkies  
aus Mischgutart C  
mit B80

Übertrag

Die Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Niederhornbach II hat den Flurbereinigungsplan Teil II (§ 58 FlurbG) aufgestellt und die Ergebnisse des Verfahrens zusammengefaßt:

München, den ..24.2.1989  
Der Vorsitzende  
der Teilnehmergeinschaft

.....  
12615

Der Flurbereinigungsplan wird nach § 58 Abs. 3 FlurbG in Verbindung mit Art. 1 Abs. 2 AGFlurbG genehmigt.

München, den 29.3.1989  
Flurbereinigungsdirektion  
I.A.

.....  
Staudigl

Ing.-Büro f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe

Seite 23

LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich

Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN

Datum 10. 2. 1995

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag .....

in Rad- und Gehwegen,  
Dicke cm 8  
Unebenheiten max. 6 mm.

Zwischensumme 5  
Tragschicht

## I n h a l t s v e r z e i c h n i s

### **Bestandteile des Flurbereinigungsplanes .**

#### **Rechtsgestaltender Teil**

##### **Teil II**

- 14. Gemeinde- und Gemarkungsgrenzänderungen
- 15. Privatrechtliche Lasten und Beschränkungen der neuen Grundstücke
- 16. Besondere Festsetzungen
- 17. Gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen (Eigentum, Baulast)

### **Festsetzungen mit der Wirkung von Gemeindesatzungen**

- 18. Allgemeines
- 19. Verkehrsanlagen
- 20. Gewässer - Rohrleitungen
- 21. Dränanlagen
- 22. Landschaftspflege, Naturschutz und Grünordnung
- 23. Erholungsanlagen
- 24. Betretungsrecht
- 25. Sonstige Auflagen und Bedingungen

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

2. 6.000. Deckschichten

2. 6.001. 90 911/102 1250.00 m2

Unterlage mit Kehrmaschine reinigen.

2. 6.002. 90 911/103 01 1250.00 m2

Anspruehen der Oberbauschicht,  
reiner Bindemittelanteil kg/m2 , 10  
mit Rampenspritzgeraet.

2. 6.003. 90 911/106 01 03 01 30.00 m2

Fraesen bituminoeser Schichten.  
Deckschicht aus B80  
im Fahrbahnbereich und in Nebenfllaechen,  
Fraestiefe cm 3  
Fraesbreite m 0,5

2. 6.004. 90 911/108 02 01 01 50.00 m

Bituminoesen Oberbau trennen.  
in Einzelflaechen  
senkrecht  
Trenntiefe cm 13

2. 6.005. 90 911/112 30.00 m

Bituminoeses Schmelzband  
mm x mm 30/10  
fuer Fuge gemuess Zeichnung  
einbauen.

Übertrag

## **Bestandteile des Flurbereinigungsplanes**

Bestandteile des Flurbereinigungsplanes Teil II sind

- die Abfindungskarte
- die Nachweise der Gemeindegrenzänderungen,
- die einschlägigen Vorstandsbeschlüsse,
- der Belastungsnachweis,
- der Textteil zum Flurbereinigungsplan Teil II,
- der Veränderungsnachweis für die Fischereirechte

## 6. Baugrund

Baugrunduntersuchungen wurden nicht vorgenommen. Auf Grund der Erfahrungen aus verschiedenen Baumaßnahmen ist jedoch mit sehr frostempfindlichen, lehmigen Böden zu rechnen.

## 7. Pläne

Die für die Preisermittlung erforderlichen Planunterlagen sind der Ausschreibung beigelegt oder können beim Ing.-Büro Dietlmeier eingesehen werden.

## 8. Ausführung der Baumaßnahme

Bei Kürzung der Zuschüsse kann ein Teil der Baumaßnahme ganz oder teilweise entfallen. Der Auftraggeber behält sich vor, daher Teile der Baumaßnahme nicht auszuführen.



Etwa sonst noch vorhandene, nicht entbehrlich gewordene, im Grundbuch nicht eingetragene Rechte und Dienstbarkeiten an oder zugunsten von Grundstücken, die im Flurbereinigungsgebiet liegen oder daran angrenzen, werden durch die Flurbereinigung nicht berührt, soweit sie nicht in den Flurbereinigungsverzeichnissen ausdrücklich behandelt sind. Sie bleiben im herkömmlichen Umfang bestehen und gehen von den alten Grundstücken auf die neuen Grundstücke über.

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe		Seite 1	
Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN		Datum 10. 2.1995	
POS	STL-NR	MENGE	AE EP IN DM GP IN DM

1. 0.000. LOS I Deckenarbeiten in der II. Ausbaustufe  
=====

1. 1.000. Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung

ZUR BEACHTUNG:

Im Leistungsverzeichnis werden:

a) eigene Texte

b) Texte der LBSTB BY

c) Texte des Standardleistungsbuches

verwendet.

Eigene Texte werden als Langtexte ausgedruckt. Bei b) und c) werden nur die Kurztexte verwendet. Die LBSTB BY-Texte sind durch die vorgestellte Zahlenkombination "90" gekennzeichnet.

Die STLB-Texte werden durch -ST- in der Unterschrift gekennzeichnet. Die Nummerierung entspricht dem STLB, auch hier sind Langtexte bindend.

1. 1.002. 90 901/101 psych

Einrichten und Raumen der Baustelle.

1. 1.003. 90 901/201 psych

Verkehrssflaechen unterhalten.

Übertrag .....

#### 15.4 Fischereirechte

Die Fischereirechte wurden durch die Flurbereinigung nicht geändert. Ihre Beschriebe wurden im Veränderungsnachweis für das Fischereirecht katastertech- nisch behandelt.

Für die im Grundbuch eingetragenen Fischereirechte wird der Beschrieb auch im Belastungsnachweis fortgeführt.

Alle sonstigen im Flurbereinigungsgebiet vorhandenen oder ausgeübten Fischerei- rechte werden von der Flurbereinigung nicht berührt und bestehen an den Gewäs- sern unverändert fort.

#### 15.5 Jagdrechte

Die Jagdrechte bleiben ihrem Inhalt nach unberührt. Der Flurbereinigungsplan trifft insoweit keine Festsetzungen. Soweit sich im Flurbereinigungsverfahren eingetretene Grenzänderungen jedoch jagdrechtlich auswirken können, sind die Be- stimmungen des Jagdrechtes maßgebend.

### 16. Besondere Festsetzungen

#### 16.1

Die im Flurbereinigungsgebiet befindlichen Leitungsmasten, die ober- und unter- irdischen Leitungen (insbesondere Ver- und Entsorgungsanlagen, Energieversor- gungsanlagen u.ä.) und die auf Grund der Befugnis nach dem Telegraphenwege-Ge- setz erstellten Anlagen der Deutschen Bundespost sind auch von den neuen Grund- stückseigentümern entsprechend den bei ihren Rechtsvorgängern bisher bestehen- den Verpflichtungen zu dulden.

Die aus dem Grundbuch in diesem Zusammenhang ersichtlichen, örtlich gebundenen Lasten, die auf den alten Grundstücken ruhen, werden aufgehoben (§ 49 Abs. 1 FlurbG). Die Berechtigten werden durch die Begründung gleichartiger Rechte an den in der örtlichen Lage der alten Grundstücke ausgewiesenen neuen Grundstük- ken abgefunden.

#### 16.2

Alle Geh- und Fahrrechte sowie Fußwege im Flurbereinigungsgebiet, die im Grund- buch eingetragen und im Belastungsnachweis nicht mehr beschrieben sind, werden aufgehoben (§ 49 Abs. 1 FlurbG).

Ing.-Büro f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe

Seite 2

LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich

Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN

Datum 10. 2. 1995

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag .....

1. 1.004. 90 901/202 psych

Verkehrsführung, -sicherung und -regelung aufbauen;  
unterhalten und abbauen.

Zwischensumme 1  
Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung

Markt Pfeffenhausen  
84076 Pfeffenhausen

17. Gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen (Eigentum, Baulast)

17.1 Straßen und Wege

17.1.1 Öffentliche Straßen und Wege

Im Flurbereinigungsgebiet sind die folgenden Straßen und Wege gewidmet oder noch zu widmen (öffentliche Straßen und Wege); sie gehören den nachstehenden Eigentümern:

die Bundesstraße 299

- Flst.Nr. 217 und 353  
Gmkg. Niederhornbach

Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland  
(Bundesstraßenverwaltung)

die Kreisstraße LA 41

- Flst.Nr. 170 (Hofmarkstraße)  
- Flst.Nr. 210, 351, 356 und 1056

die Kreisstraße LA 57

- Flst.Nr. 557  
Gmkg. Niederhornbach

Eigentümer: Landkreis Landshut

die Kreisstraße LA 41

- Flst.Nr. 350  
Gmkg. Niederhornbach

Eigentümer: Bundesrepublik Deutschland  
(Bundesstraßenverwaltung)

die Gemeindeverbindungsstraßen

I. in der Gemarkung Niederhatzkofen

Engelsdorfer Straße  
von Hackendorf nach Ebenhausen  
Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

- Flst.Nr. 1961 ✓  
- Flst.Nr. 2006 ✓

II. in der Gemarkung Niederhornbach

von Niederhornbach nach Oberlauterbach  
von der B 299 nach Thonhausen  
von Hackendorf nach Ebenhausen  
von Niederhornbach nach Ebenhausen  
von Niederhornbach nach Oberlauterbach  
von Niederhornbach nach Oberhornbach  
von Niederhornbach nach Tabakried  
von Tabakried über Mösberg nach Pfaffendorf  
von Tabakried nach Spitzau

- Flst.Nr. 333 ✓  
- Flst.Nr. 1363 ✓  
- Flst.Nr. 455/1 ✓  
- Flst.Nr. 247 ✓  
- Flst.Nr. 251 ✓  
- Flst.Nr. 286 ✓  
- Flst.Nr. 1302 ✓  
- Flst.Nr. 620 u. 1029 ✓  
- Flst.Nr. 905 ✓  
- Flst.Nr. 1296 ✓  
- Flst.Nr. 1103 ✓  
- Flst.Nr. 655 ✓

Rieder Totenweg

von Oberhornbach zur B 299

von Spitzau nach Mösberg

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

von Niederhornbach nach Oberlauterbach  
Eigentümer: Freistaat Bayern (Forstverwaltung)

- Flst.Nr. 384/6 ✓

III. in der Gemarkung Pfeffenhausen

von Englmühle über Hackendorf nach Seemühle  
von Hackendorf nach Ebenhausen  
Seemühler Straße

- Flst.Nr. 2674 u. 2705 ✓  
- Flst.Nr. 2718 ✓  
- Flst.Nr. 2730 ✓

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

1. 2.000. Oberbodenarbeiten, Erdarbeiten

1. 2.001. \*\*\*Bedarfsposition 90 903/105 02 50.00 m3 29,95 1997,50

Oberboden liefern und andecken auf  
Seitenstreifen.

1. 2.002. 90 904/101 03 09 200.00 m3 28, 5600

Boden der Klasse  
2-5  
lockern, aus  
dem Fahrbahnbereich,  
und in Eigentum des AN übernehmen und von der  
Baustelle entfernen - Bruchstellen

1. 2.003. 90 904/104 02 01 370.00 m3 28, 10360

Boden liefern, einbauen und verdichten,  
im Fahrbahnbereich,  
Lieferung von nichtbindigem Boden, einbauen im  
Seitenstreifen.

1. 2.004. 90 929/101 3500.00 m2 0,45 15351

Rasensaat (Normalsaat) auf Oberbodenfläche  
herstellen.  
Saatgutmischung .....  
Saatgutmenge g/m2 20

Übertrag .....

die Ortsstraßen

I. in Niederhornbach, Gemarkung Niederhornbach

Am Sportplatz  
Dobelweg, *Östl. u. westl. Dobelweg*  
Flurstraße  
Herrngasse  
Kirchstraße  
Oberer Dobelweg  
Schulweg  
Sportplatzstraße  
Weinbergstraße

- Flst.Nr. 172/11 ✓  
- Flst.Nr. 148 ✓  
- Flst.Nr. 264 ✓  
- Flst.Nr. 21/2 u. 284 ✓  
- Flst.Nr. 25/1 u. 263 ✓  
- Flst.Nr. 87 ✓  
- Flst.Nr. 236 ✓  
- Flst.Nr. 156 ✓  
- Flst.Nr. 244 ✓

II. in Tabakried, Gemarkung Niederhornbach

Dorfstraße  
Maiselstraße  
Mösbergerstraße  
Pfeffenhausener Weg

- Flst.Nr. 686 ✓  
- Flst.Nr. 707 ✓  
- Flst.Nr. 708 ✓  
- Flst.Nr. 693 ✓

III. Sonstige, Gemarkung Niederhornbach

Ebenhausener Dorfstraße  
Oberhornbacher Dorfstraße  
Oberhornbacher Weg  
Oberhornbach, Ludmannsdorfer Wegackerlweg  
Holzen, Dorfstraße

- Flst.Nr. 400 ✓  
- Flst.Nr. 1057 u. 1079 ✓  
- Flst.Nr. 1089 ✓  
- Flst.Nr. 1192 u. 1195 ✓  
- Flst.Nr. 1359 *Teile*

IV. Sonstige, Gemarkung Niederhatzkofen  
Engelsdorf, Dorfstraße

- Flst.Nr. 1965 ✓

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

die nach den Merkmalen der Verordnung vom 19. November 1968 (GVBl S. 413)

ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwege (Hartdeckenwege)

- Flst.Nr. 1966 und 2011 ✓

Gmkg. Niederhatzkofen

- Flst.Nr. 67, 101, 115, 124, 150, 181, 184, 229, 327, 723, 1110, 1187, 1242, 1248, 1365 und 1385 ✓

Gmkg. Niederhornbach

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

und die

Position	Leistung	Menge	Dim.	Einheitspreis	Gesamtpreis
----------	----------	-------	------	---------------	-------------

01.03 Tragschichten

01.03.0001, STLB.Nr. 909101100401

Frostschutzschicht  
Gehw. herst.

01.03.0002. STLB.Nr 90910101030201  
Frostschuttschicht  
250,000 m3

01.03.0003. STLB.Nr 909102100401

Schottertragsschicht 50,000 m<sup>2</sup>

01.03.0004, STLB.Nr. 90910502030102 Asphalttragschicht 750,000 t

01.03.0005, STLB.Nr 90910502030102 Asphalttragschicht 2500,000 t

01.03.0006, STLB.Nr. 90910502070102 Asphalttragschicht 100,000 t

01.03

01.04 Deckschichten

01.04.0001. STLB.Nr 90 102

Unterl. masch. rehn 13000,000 m2

01.04.0002. STLB.Nr 9091110301

Ansprüchen der Üb 13000,000 m2

01.04.0003. STL.B.Nr 90911106010101

Fraseren Bluminoe 40,000 m2

01.04.0004, STL.B.Nr 90911108020101

200,000 m

01.04.0005. STLB.Nr 90911307010201

Asphalted on 0/8 13000,000 m2

01.04.0006. STLB.Nr 90 801

Tragschichten:

177,890,00

56,30

5,630.00

49,80

124,500,00

49,80

37,350.00

7,30

365,00

08, 90

9.200,00

08, 88

845,00

Leistung  
Menge Dtm.

Finheiterspreis

Gesamtprints



ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwege (Kieswege)

- Flst.Nr. 1966/1, 2009, 2011/1, 2014 und 2017 Gmkg. Niederhatzkofen
  - Flst.Nr. 2706, 2720 und 2723 Gmkg. Pfeffenhausen
  - Flst.Nr. 44, 47, 58/2, 89, 93, 115/1, 124/1, 127, 182/1, 187, 198, 201/1, 204, 223, 226, 235, 295, 301, 303, 311, 318, 323, 324, 343, 358, 360, 467, 532/1, 646, 656, 712, 721, 764/1, 766, 825, 866, 881, 971, 978, 999, 1011/1, 1013, 1013/1, 1021, 1108, 1116, 1155, 1158, 1180, 1185, 1186, 1190, 1199, 1220, 1222, 1225, 1242/1, 1246, 1255, 1304, 1308, 1370, 1383, 1385/1, 1389, 1390 und 1396 \* Gmkg.
- Gmkg. Niederhornbach

die nach den Merkmalen der Verordnung vom 19. November 1968 (GVBl S. 413)

nicht ausgebauten öffentlichen Feld- und Waldwege = *Grünwege* Gmkg. Pfeffenhausen

- Flst.Nr. 2698, 2717 und 2728 Gmkg. Pfeffenhausen
  - Flst.Nr. 20/1, 45/1, 52, 73, 108, 111, 190, 209, 290, 335, 419, 437, 464, 493, 510, 517, 528, 532, 572, 587/2, 604/1, 605, 691/2, 716, 721/1, 724, 729, 864, 868, 873, 972, 1003, 1008, 1011, 1108/1, 1119, 1137, 1139, 1151, 1186/1, 1220/1, 1239, 1241, 1376, und 1395 \* Gmkg.
- Gmkg. Niederhornbach

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

die beschränkt öffentlichen Wege

- in Niederhornbach - Schloßweg *Wille* - Flst.Nr. 23 *→ Schloßweg Süd*
- in Niederhornbach - Grasslbauerngassl - Flst.Nr. 38/3 *Schloßweg Mitte = Ortschaft*

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

17.1.2 Nicht öffentliche Straßen und Wege

Daneben liegen im Flurbereinigungsgebiet die folgenden nicht gewidmeten Straßen und Wege (nicht öffentliche Straßen und Wege); sie gehören den nachstehenden Eigentümern:

- Flst.Nr. 384/4, 384/5, 384/9, 636/2, 683/2 und 683/3 Gmkg. Niederhornbach

Eigentümer: Freistaat Bayern (Forstverwaltung)

- Flst.Nr. 2033/1, 2088/3 und 2088/4 Gmkg. Niederhatzkofen

Eigentümer: Freistaat Bayern (Forstverwaltung)

Position	Leistung	Menge Dim.	Einheitspreis	Gesamtpreis
----------	----------	------------	---------------	-------------

01. LOS I Deckenarbeiten in der II. Ausbaust

01.01 Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung

01.01.0002.

STLB.Nr 90 101

Baust.Eintr.Raum.  
1,000 psch

15.000,00

01.01.0003.

STLB.Nr 90 201

Verk.Fl.unterh.  
1,000 psch

410,00

01.01.0004.

STLB.Nr 90 202

Verk.Stich.  
1,000 psch

4.810,00

01.01

Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung:

01.02

Oberbodenarbeiten, Erdarbeiten

01.02.0001.

STLB.Nr 9090310502

Oberboden liefern  
50,000 m3

34,40

01.02.0002.

STLB.Nr 909041010309

Boden der Klasse  
200,000 m3

48,90

01.02.0003.

STLB.Nr 909041040201

Boden liefern, ei  
370,000 m3

35,10

01.02.0004.

STLB.Nr 90 101

Rasensaat (Norm  
Oberboden  
3500,000 m2

0,10

01.02.0005.

STLB.Nr 90452700000000

FREILEGEN VON DEC  
KENNRAENDERN  
5500,000 LFM

0,50

01.02

Oberbodenarbeiten, Erdarbeiten:

27.587,00

### 17.1.3 Straßenbaulast, Gebrauch und Nutzung

Die Straßenbaulast der im Flurbereinigungsplan ausgewiesenen öffentlichen Straßen und Wege richtet sich nach dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz in der jeweils geltenden Fassung und den hierzu erlassenen Rechtsvorschriften.

Die Straßenbaulast der im Flurbereinigungsverfahren ausgewiesenen öffentlichen Feld- und Waldwege, die nach den Merkmalen der Verordnung vom 19. November 1968 (GVBl S. 413) ausgebaut wurden, ist kraft Gesetzes (Art. 54 Abs. 2 BayStrWG) mit der Beendigung des Ausbaues bzw. mit der Verkehrsübergabe auf den Markt Pfeffenhausen übergegangen (siehe auch Gemeinderatsbeschluß vom 14.11.1988).

Träger der Straßenbaulast für nicht ausgebaute öffentliche Feld- und Waldwege sind diejenigen, deren Grundstücke über den Weg bewirtschaftet werden (Art. 54 Abs. 1 BayStrWG).

Der Gebrauch der öffentlichen Straßen und Wege richtet sich nach den Bestimmungen des Bundesfernstraßengesetz und des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes. Maßgebend ist die Straßenklasse.

Die nicht öffentlichen Straßen und Wege unterliegen nicht dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz. Der Gebrauch und die Nutzung der nicht öffentlichen Straßen und Wege wird von den Eigentümern geregelt. Die Unterhaltung obliegt vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen dem Eigentümer.

## 17.2 Gewässer - Rohrleitungen

### 17.2.1 Eigentum

#### Die Gewässer 3. Ordnung

Rennbach	- Flst.Nr. 1970	Gmkg. Niederhatzkofen
	- Flst.Nr. 2671/2 u. 2671/3	Gmkg. Pfeffenhausen
Die Große Laaber	- Flst.Nr. 2668/2	Gmkg. Pfeffenhausen
Hornbach	- Flst.Nr. 60, 214, 348	Gmkg. Niederhornbach

verbleiben im oder werden Eigentum des Marktes Pfeffenhausen

Der Hornbach - Flst.Nr. 216 Gmkg. Niederhornbach

wird Eigentum der Bundesrepublik Deutschland (Bundesstraßenverwaltung)

#### Die sonstigen Wasserläufe und Gräben

- Flst.Nr. 179, 654, 344 und 1024 (Teilfläche) Gmkg. Niederhornbach

verbleiben im oder werden Eigentum des Marktes Pfeffenhausen

Ing.-Buero f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich  
Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag

1. 2.005.	904 527 0000 0000	5500.00	LFM	0,30	16,50
-----------	-------------------	---------	-----	------	-------

FREILEGEN VON DECKENRAENDERN  
freilegen und saubern der best. Deckenraender, ueber-  
schussiges Material ist spaeter am neuen Deckenrand  
anzugleichen

Zwischensumme 2  
Oberbodenarbeiten, Erdarbeiten

Markt Pfeffenhausen  
84076 Pfeffenhausen

STADT NIEDERHORN  
NIEDERHORN

### Rohrleitungen zur Straßenentwässerung oder Vorflutbeschaffung

- I. in der Gemarkung Pfeffenhausen  
von der Gemeindeverbindungsstraße Hackendorf  
Seemühl zur Großen Laaber - in Flst.Nr. 2677 u.  
2695
- II. In der Gemarkung Niederhornbach
- von der Kreisstraße LA 41 zum Hornbach, Entwässerung  
des Sportplatzes - in Flst.Nr. 211
- von der Herrngasse über das Anwesen der Pfarr-  
pfründestiftung zum Hornbach - in Flst.Nr. 283 u. 4/2
- von der Kreuzung Kreisstraße LA 41 mit Gemeindever-  
bindungsstraße Niederhornbach-Tabakried zum Hornbach - in Flst.Nr. 43
- vom ausgebauten Feldweg Flst.Nr. 67 zur Kreisstr. LA 41 - in Flst.Nr. 1321
- von der Einmündung der Gemeindeverbindungsstraße  
Oberhornbach - Tabakried in die Kreisstraße LA 41 zum  
Hornbach - in Flst.Nr. 1044
- Ortsentwässerung Tabakried - in Flst.Nr. 692
- Diese Rohrleitungen werden im Grundbuch durch eine Eintragung am betroffenen  
Grundstück gesichert.

### 17.2.2 Unterhaltung

Soweit im Flurbereinigungsplan nichts anderes bestimmt ist, richtet sich die Unterhaltung der Gewässer nach den wasserrechtlichen Bestimmungen (siehe auch 20.1).

### 17.3 Dränanlagen

Die Teilnehmergeinschaft hat zur Regelung des Bodenwasserhaushalts die unter Nässe leidenden Feldlagen nach dem Bauentwurf für die wasserwirtschaftlichen Anlagen durch Dränung verbessert. Die Dränanlagen gehen in das Eigentum der jeweiligen Eigentümer der Grundstücke über, in denen sie liegen (Unterhaltung siehe 21.2).

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

1. 3.000. Tragschichten

1. 3.001. \*\*\*Bedarfsposition 90 910/110 04 01 25.00 t 38,80 970%

Frostschuttschicht aus gebrochenen Mineralstoffen herstellen;  
Dicke etwa cm 20  
bis cm 40  
in Weganschlüssen; Zufahren;  
EV2 min MN/m<sup>2</sup>

1. 3.002. 90 910/101 03 02 01 250.00 m<sup>3</sup> 56,70 14175%

Frostschuttschicht herstellen.  
Bauklasse VI  
im Fahrbahnbereich und in Nebenfläachen; Bruchstellen  
EV2 min 100 MN/m<sup>2</sup>  
Dicke cm 40

1. 3.003. \*\*\*Bedarfsposition 90 910/210 04 01 50.00 m<sup>2</sup> 10,- 500%

Schottertragschicht  
0/22  
Dicke cm 10  
auf der Frostschuttschicht herstellen;  
in Weganschlüssen; Zufahren;

1. 3.004. 90 910/502 03 01 02 750.00 t 55,85 4887,50%

Asphalttragschicht  
0/22  
herstellen auf best. Deckschicht  
Bauklasse VI  
aus Mischgutart C  
mit B80  
im Fahrbahnbereich und in Nebenfläachen;

Übertrag

# 17.4 Anlagen, Bestände und Flächen für Landschaftspflege, Naturschutz und Grünordnung

Die Teilnehmergeinschaft und Dritte haben zur Förderung der allgemeinen Landeskultur nachfolgende Anlagen, Bestände und Flächen erhalten, ergänzt, saniert bzw. neu geschaffen. Sie gehen in das Eigentum der jeweils vorgetragenen Rechtsperson über (Zustimmungserklärung des Marktes vom 9.11.1987, ausgenommen Flst. 1391/1 Gmkg. Niederhornbach).

Flst.Nr. (Tfl. = Teil- fläche)	Gemarkung	Beschreibung
Tfl. 2017	Niederhatzkofen	Gehölzgruppe
2709	Pfeffenhausen	Waldrandwiese
23/4	Niederhornbach	Bachböschung
49	"	Grünfläche mit Einzelbäumen
55	"	Feuchtbiotop und Feldgehölz
66	"	Gehölzgruppe
Tfl. 93	"	Gehölzgruppe
93/1	"	Tümpel mit Umgriff
100	"	Gehölzgruppe
Tfl. 148	"	Straßenböschung mit Bewuchs
126/1	"	Feldgehölz
175	"	Gehölzgruppe
201	"	Feuchtbiotop
Tfl. 209	"	Feldhecke
213	"	Feldkreuz mit 2 Bäumen
Tfl. 311	"	Feldgehölz
320	"	Feldhecke
492	"	Feldkreuz mit 2 Bäumen
Tfl. 656	"	Tümpel mit Umgriff
829/1	"	Wegbegleitpflanzungen
829/2	"	Gehölzgruppe
Tfl. 866	"	Feldgehölz
Tfl. 881	"	Tümpel mit Umgriff
Tfl. 999	"	Tümpel mit Umgriff
1019	"	Gehölzgruppe
Tfl. 1024	"	Tümpel mit Umgriff
1026	"	Gehölzgruppe
1111/1	"	Gehölzgruppe
1112/1	"	Tümpel mit Umgriff
1156	"	Grünfläche
Tfl. 1304	"	Gehölzgruppe
1400	"	Feldgehölz

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

Flst.Nr.	Gemarkung	Beschreibung
1391/1	Niederhornbach	Feuchtwiese und Feldgehölz

Eigentümer: Landkreis Landshut

(Bezüglich der Unterhaltung, Pflege und Nutzung siehe 22.2 und 22.3)

Ing.-Büro f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Seite 6

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich  
Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN  
Datum 10. 2. 1995

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

Übertrag

Dicke etwa cm 3  
bis cm 5  
Unebenheiten max. 6 mm.

1. 3.005.	90 910/502 03 01 02	2500.00	t	55,85	139,6251
-----------	---------------------	---------	---	-------	----------

Asphalttragschicht  
0/22  
herstellen auf best. Deckschicht.  
Bauklasse VI  
aus Mischgutart C  
mit B80  
im Fahrbahnbereich und in Nebenfahrbahnen.  
Dicke etwa cm 6  
Unebenheiten max. 6 mm.

1. 3.006.	90 910/502 07 01 02	100.00	t	87,80	8780,-
-----------	---------------------	--------	---	-------	--------

Asphalttragschicht  
0/16  
herstellen auf best. Deckschicht  
Bauklasse VI  
aus Mischgutart C  
mit B80  
in Einzelfahrbahnen mit Breiten zwischen m 1,0  
und m 2,0  
und Längen zwischen m 1,0  
und m 5,0  
Dicke etwa cm 4  
Unebenheiten max. 6 mm.

Zwischensumme 3  
Tragschichten

205.937,50

Markt Pfeffenhausen  
84076 Pfeffenhausen



#### 17.6 Sonstige gemeinschaftliche und öffentliche Anlagen

Die Teilnehmergeinschaft hat folgende Anlagen neu geschaffen bzw. erweitert:

Flst.Nr.	Gemarkung	Beschreibung
154	Niederhornbach	Parkplatz beim Sportplatz
155	"	Parkplatz beim Sportplatz
30/1	"	Dorfplatz
Tfl. 263, 236	"	Parkplatz in Niederhornbach

Eigentümer: Markt Pfeffenhausen

Die Unterhaltung der Anlagen und die Sicherung ihres Bestandes regelt der Eigentümer.

#### Festsetzungen mit der Wirkung von Gemeindesatzungen

##### 18. Allgemeines

Die nachstehenden Festsetzungen liegen im gemeinschaftlichen Interesse der Beteiligten oder im öffentlichen Interesse. Sie haben daher nach § 58 Abs. 4 Satz 1 FlurbG die Wirkung einer Gemeindesatzung und können nach Beendigung des Flurbereinigungsverfahrens (§ 149 Abs. 3 Satz 1 FlurbG) nur mit Zustimmung der Gemeindeaufsichtsbehörde durch Gemeindesatzung geändert oder aufgehoben werden (§ 58 Abs. 4 Satz 2 FlurbG).

##### 19. Verkehrsanlagen

###### 19.1

Auf dauerhaft befestigten Straßen und Wegen ist zur Vermeidung einer Verschmutzung und Beschädigung das Wenden mit landwirtschaftlichen Maschinen untersagt. Schäden sind von den Verursachern zu beheben oder werden auf deren Kosten beseitigt.

###### 19.2

Die Benutzung der von der Teilnehmergeinschaft gebauten öffentlichen Feld- und Waldwege darf außer durch Gewichts- und Geschwindigkeitsbeschränkungen, die zum Schutze der Wege notwendig sind, nicht eingeschränkt werden.

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich

Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN

Datum 10. 2.1995

Seite

7

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

1. 4.000. Deckschichten

1. 4.001.	90 911/102	13000.00 m2		0,30	3900,-
-----------	------------	-------------	--	------	--------

Unterlage mit Kehrmaschine reinigen.

1. 4.002.	90 911/103 01	13000.00 m2		0,45	5850,-
-----------	---------------	-------------	--	------	--------

Anspruehen der Oberbauschicht,  
reiner Bindemittelanteil kg/m2 0,10  
mit Ramdenspritzgeraet.

1. 4.003.	90 911/106 01 01 01	40.00 m2		15,-	600,-
-----------	---------------------	----------	--	------	-------

Fraesen bituminoeser Schichten.  
Deckschicht aus Asphaltbeton  
im Fahrbahnbereich;  
Fraesstiefe cm 3

1. 4.004.	90 911/108 02 01 01	200.00 m		10,-	2000,-
-----------	---------------------	----------	--	------	--------

Bituminoesen Oberbau trennen.  
in Einzelflaechen  
senkrecht  
Trenntiefe cm 13

1. 4.005.	90 911/307 01 02 01	13000.00 m2		5,95	77350,-
-----------	---------------------	-------------	--	------	---------

Asphaltbeton 0/8 herstellen,  
Bauklasse VI  
mit B80  
im Fahrbahnbereich,  
mit Edelsplitt aus Kies,  
Dicke cm 3

Übertrag

19.3

➤ Mauern, Zäune, Hecken und sonstige Anlagen, die den Verkehr behindern können, dürfen in der offenen Flur nur in einer Entfernung von mindestens einem halben Meter von den Fahrbahngrenzen der öffentlichen Feld- und Waldwege errichtet werden. Der Wegeigentümer kann hiervon Ausnahmen genehmigen. Bereits genehmigte Ausnahmen bleiben unberührt.

19.4

Die Grasnutzung an den Straßen und Wegen steht dem Eigentümer zu.

19.5

Die nicht öffentlichen Straßen und Wege unterliegen nicht den straßen- und wegerechtlichen Bestimmungen. Ihre Unterhaltung obliegt vorbehaltlich anderer Vereinbarungen dem Eigentümer. Der Gebrauch und die Nutzung der nicht öffentlichen Straßen und Wege wird vom Eigentümer geregelt.

20. Gewässer - Rohrleitungen

20.1

Die Unterhaltung der im Eigentum des Marktes ausgewiesenen Gewässer von wasserwirtschaftlich untergeordneter Bedeutung und der Rohrleitungen hat der Markt übernommen (Beschuß des Marktgemeinderats vom 14.11.1988).

Der Markt kann die Kosten der Unterhaltung voll oder teilweise auf die Beteiligten (Art. 50 BayWG) entsprechend der Regelung nach Art. 47 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 und 4 BayWG umlegen.

20.2

Unbeschadet der wasserrechtlichen Bestimmungen wird den Teilnehmern und deren Rechtsnachfolgern das Recht eingeräumt, die Gewässer als Vorfluter für Dränungen zu benützen.

20.3

Die Böschungen der Gewässer und Gräben dürfen weder beweidet noch beim Wenden mit Wirtschaftsgerät oder Schleppern befahren werden.  
Die Nutzung, z.B. die Grasnutzung, regelt der Eigentümer.

20.4

Die jeweiligen Eigentümer der Grundstücke, in denen Rohrleitungen und Kontrollschächte liegen, haben diese Anlagen und die Arbeiten zu ihrer Unterhaltung zu dulden sowie alles zu unterlassen, was den Bestand und die Wirksamkeit der Anlagen gefährden oder die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde. Im Grundbuch ist ein entsprechender Vermerk eingetragen.

20.5

Die an den Grundstücken durch die Unterhaltung entstehenden Schäden sind von den Unterhaltungspflichtigen zu ersetzen.

Ing.-Büro f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich  
Bauherr : MARKT PFEFFENHAUSEN

Datum 10. 2. 1995

Seite 8

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

1. 4.006.	90 911/801	1.00	St	150,-	150,-
Übertrag					

Kontrollwaegung durchführen.

1. 4.007.	90 911/803	1.20	m	600,-	720,-
-----------	------------	------	---	-------	-------

Bohrkerne Durchmesser  
cm 15  
entnehmen.  
Anzahl der Bohrkern 8

1. 4.008.	90 911/112	25.00	m	10,-	250,-
-----------	------------	-------	---	------	-------

Bituminöses Schmelzband  
mm x mm 30/10  
für Fuge gemäss Zeichnung  
im Bereich Anschlussstelle  
einbauen.

Zwischensumme 4  
Deckschichten

Markt Pfeffenhausen

84076 Pfeffenhausen

## 21. Dränanlagen

## 21.1

Die Eigentümer der Grundstücke, in denen von der Teilnehmergeinschaft verlegte Dränanlagen (Sauger, Sammler, Sickergruben) liegen, haben diese Anlagen und die Arbeiten zu ihrer Unterhaltung zu dulden sowie alles zu unterlassen, was den Bestand und die Wirksamkeit der Anlagen gefährdet oder die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würde. Die an den Grundstücken durch die Unterhaltung entstehenden Schäden sind von den Unterhaltungspflichtigen zu ersetzen.

## 21.2

Die Unterhaltung der Dränanlagen (Sauger, Sammler, Sickergruben) obliegt den Eigentümern der Grundstücke, die durch die Dränung Vorteile haben.

## 21.3

Holzgewächse dürfen nicht näher als 10 m an Dränsträngen und Sickergruben gepflanzt werden.

## 22. Landschaftspflege, Naturschutz und Grünordnung

## 22.1

Die in Abschnitt 17.4 beschriebenen Anlagen, Bestände und Flächen dürfen nicht verändert oder beseitigt werden, ohne daß gleichwertiger Ersatz geschaffen wird.

## 22.2

Die Nutzung und Unterhaltung der Anlagen, Bestände und Flächen obliegen mit Ausnahme von Flst. 1391/1 Gmkg. Niederhornbach dem Markt Pfeffenhausen (Zustimmungserklärung vom 14.2.1989):

## 22.3

Größere Maßnahmen, die über die übliche Unterhaltung hinausgehen, bedürfen der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

## 22.4

Soweit bei Pflanzungen, die dem Naturschutz, der Landschaftspflege und der Grünordnung dienen, der gesetzliche Grenzabstand nicht gewahrt ist, haben die jeweiligen Eigentümer der Nachbargrundstücke die Nichteinhaltung des Grenzabstandes sowie entsprechende Nachpflanzungen zu dulden.

## 22.5

Wurde durch die neue Flureinteilung der Grenzabstand von Bäumen geringer, als er den nachbarrechtlichen Bestimmungen entspricht, so sind die Bäume vom Eigentümer des Nachbargrundstücks ohne Abfindung zu dulden, sofern keine anderen Vereinbarungen getroffen wurden.

Ing.-Büro f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Seite 9

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe  
LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich

Datum 10. 2. 1995

POS	STL-NR	MENGE	AE	EP IN DM	GP IN DM
-----	--------	-------	----	----------	----------

1. 5.000. Pflaster, Rinnen, Borde

1. 5.001. 90 912/303 01 01 01 100.00 m 26.50 26.50

Rinne, Mulde und Graben aus Betonformsteinen ausbauen.  
Bordinnenstein Breite 50 cm  
auf Betonfundament,  
Steine säubern und innerhalb der Baustelle lagern.

1. 5.002. 90 912/301 03 04 01 10.00 m 32.50 32.50

Zeile, Rinne und Mulde aus Grosspflastersteinen  
ausbauen.  
3-zeilig,  
Pflasterbett und Fugenfüllung aus hydraulisch

gebundenem Material;  
Steine säubern und innerhalb der Baustelle lagern.

1. 5.003. 90 912/305 02 04 01 10.00 m 75.50 75.50

Zeile aus Granitgroszpflastersteinen  
des Ag herstellen.  
als Abgrenzung freistehend,  
Fugen mit Zementmörtel vergiessen.  
3-zeilig:

1. 5.004. 90 912/321 01 100.00 m 62.50 62.50

Bord- oder Muldenrinne aus Betonformstein des Ag  
herstellen.  
als Bordrinne-Regelprofil Hochbord.

1. 5.005. 90 912/320 01 20.00 m 88.50 88.50

Bord- oder Muldenrinne aus Betonformstein herstellen.  
als Bordrinne-Regelprofil Hochbord.

Übertrag

23. Betretungsrecht

Der Aufsichtsbehörde ist das Betreten der in der Flurbereinigung geschaffenen Anlagen und der angrenzenden Grundstücke zur Überwachung und Durchführung notwendiger Arbeiten zu gestatten.

24. Sonstige Auflagen und Bedingungen

Im übrigen gelten die folgenden Auflagen und Bedingungen:

24.1

Der Markt kann über das Eigentum der ausgewiesenen gemeinschaftlichen Anlagen nur in Übereinstimmung mit den Interessen der an der Flurbereinigung beteiligten Eigentümer oder deren Rechtsnachfolger verfügen.

24.2

Die Veräußerung der für Zwecke der Landschaftspflege, des Naturschutzes und der Grünordnung neu geschaffenen Flächen bedarf der Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Landshut.

Ursache: Beteiligungsantrag  
Muster: Beteiligungsantrag

Ing.-Buero f. Bauwesen Helmut Dietlmeier \* 84076 Pfeffenhausen

Projekt : LOS I Deckensanierung II Ausbaustufe

Seite 10

LOS II Siedlungsausbau Gemeindebereich

Datum 10. 2.1995

POS STL-NR MENGE AE EP IN DM GP IN DM

Übertrag .....

1. 5.006. 90 920/502 01 02 03 125.00 St 39.90 4987.50

Leitpfosten 1,20 m lang, einschließlich Bodenteil

aus Beton liefern.

Befestigungsart der Reflektoren

Reflektor auf Vorder- und Rückseite in Glas.

Reflektor, weiss, mit integriertem Wildwarnreflektor

fuer ebenes Gelaende,

Pfosten ohne Verstärkung und ohne Pfeilzeichen.

Zwischensumme 5  
Pflaster, Rinnen, Borde

16.677,50

Markt Pfeffenhausen  
84076 Pfeffenhausen